

Umsetzungsorientiertes Umwelt- und Forstmanagement

ProAmbiente

Ausgangssituation

Peru gehört weltweit zu den zehn Ländern mit der höchsten biologischen Vielfalt. Mehr als die Hälfte der Landesfläche ist von Amazonasregenwald bedeckt.

Das Wirtschaftsmodell Perus beruht zu einem großen Teil auf natürlichen Ressourcen.

Die Nutzung ist jedoch oft weder klima- und umweltschonend noch auf Langfristigkeit ausgelegt. Besonders betroffen ist der Amazonaswald, der als Ökosysteme von zentraler Bedeutung für den Erhalt der Biodiversität und im Kampf gegen die Klimakrise sind.

In den letzten Jahren hat Peru wichtige Fortschritte erzielt, indem es gesetzliche Rahmenbedingungen verbessert und Institutionen im Umwelt- und Klimaschutz aufgebaut hat.

Dennoch sind die Kapazitäten der zuständigen Behörden und die Koordination zwischen Handlungsträger*innen noch nicht ausreichend, um Umwelt-, Wald und Klimapolitik effektiv umzusetzen.

Ziel

Der Schutz von Biodiversität und tropischen Wäldern hat sich verbessert, natürliche Ressourcen werden klima- und umweltfreundlicher genutzt.

Bezeichnung	Umsetzungsorientiertes Umwelt- und Forstmanagement (ProAmbiente)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land	Peru
Politischer Träger	Umweltministerium (Ministerio del Ambiente - MINAM) Landwirtschaftsministerium (Ministerio de Desarrollo Agrario y Riego - MIDAGRI)
Gesamtlaufzeit	2022 bis 2024



Links: Die Vermarktung von umweltfreundlichen Produkten aus Naturschutzgebieten verbessern die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung inkl. indigenen Gemeinschaften.

Rechts: Das Vorhaben entwickelt strengere Umweltkriterien für Investitionsprojekte und setzt ein effektiveres Umweltmanagement um.



Links: Die Legalität der Holzprodukte aus einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung wird mit digitalen Methoden nachverfolgt.

Rechts: Das Vorhaben zielt darauf ab, den Schutz von Biodiversität und tropischen Wäldern zu verbessern, und dass natürliche Ressourcen klima- und umweltfreundlicher genutzt werden.

Vorgehensweise

Das Vorhaben begleitet das Management von Naturschutzgebieten nach internationalen Standards wie Green List, um biologische Vielfalt in Schutzgebieten und Pufferzonen zu erhalten.

Die Vermarktung von umweltfreundlichen Produkten und nachhaltigem Tourismus verbessern die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung sowie die Akzeptanz für Naturschutz.

Holzprodukte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung werden entlang der gesamten Produktionskette gefördert. Die Legalität der Produkte wird mit digitalen Methoden nachverfolgt.

Für Investitionsprojekte entwickelt das Vorhaben strengere Umweltkriterien und setzt ein effektiveres Umweltmanagement um.

Kooperationspartner sind das Umwelt- und das Landwirtschaftsministerium, die Behörden für Schutzgebiete (SERNANP), Umweltgenehmigung (SENACE) und Umweltüberwachung (OEFA), sowie die Forstverwaltung (SERFOR), und Forstaufsicht (OSINFOR).

Das Vorhaben wird mit Unterstützung der Consultingfirma GITEC-IGIP Consult GmbH umgesetzt.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn	Im Auftrag des	Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
	Beitrag zu den Umweltzielen Perus Av. Los Incas 172 – Piso 6 San Isidro, Lima 15073, Perú T +51 (1) 441 2500 / 441 1454 giz-peru@giz.de www.giz.de/peru	Postanschrift der BMZ Dienstsitze	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500 BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin, Deutschland T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501
Autor	Holger Treidel		poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de
Stand	Januar 2022		

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.